4.4 Das formale Codebuch

Kategorie:	Variable 1: Codierer #
Codierer	
	Codieranweisung: Jedem Codierer wird eine genaue Nummer zugewiesen.
	Variable 2: Codier_ Datum
	TT.MM.JJJJ
	Codieranweisung: Der Tag der Codierung wird angegeben.
	Variable 3: Codier_Uhrzeit

	hh:mm
	Codieranweisung: Die Uhrzeit der Codierung wird angegeben.
Kategorie:	Variable 4: Summe der Treffer
Treffersammlung	Anzahl
	Definition: Die Anzahl der Treffer ist die angezeigte Summe der Suchergebnisse
	laut Google.
	Codieranweisung: Die angegebene Trefferanzahl der Seiten muss angegeben werden.
Kategorie:	Variable 5: PDF Benennung Suchergebnisse
PDFs	Google #
	1= Seite 1
	2= Seite 2
	3= Seite 3
	Codieranweisung: Die genaue Benennung des PDFs der Codierung muss angegeben werden.
	Variable 6: PDF Benennung Links
	Seite # . Rang #
	Codieranweisung: Die genaue Benennung des PDFs der Codierung muss angegeben werden.
	Variable 7: PDF Benennung Anzeige
	Anzeige.Seite #. Rang #
	Codieranweisung: Die genaue Benennung des PDFs der Codierung muss angegeben werden.

Kategorie: Anzeigen	Variable 8: Platzierung der Anzeige
	1: Die Anzeige befindet sich oben direkt vor den Sucherergebnissen
	2: Die Anzeige befindet sich rechts neben den Suchergebnissen
	Codieranweisung: In SPSS wird auch die Platzierung der Anzeige dokumentiert.
	Variable 9: Rang der Anzeige
	Seite: #Rang der Anzeige: #
	Codieranweisung: In SPSS wird die Seite der Google-Suchergebnisse auf der die jeweilige Anzeige vorkommt in der Spalte "Seite" festgehalten. Die Position der Anzeige wird in der Folgespalte "Rang" dokumentiert.
	Variable 10: Art der Anzeigen
	1= Medienwirtschaft (Inhaltproduzenten)
	2= dienstleistende Gewerbe (Inhaltsbereitsteller)
	3= produzierende Unternehmen (Industrie und andere Branchen)
	4= Politik
	5= Privatpersonen
	6= Staatliche Institutionen
	7= Sonstige
	8= Keine
	Codieranweisung: Die Zuordnung der Art der Anzeigen muss genau zugeordnet werden anhand der Codierung.
Kategorie:	Variable 11= Domain
Suchergebnis	vanna vara da laam la at lau lara
	www.xyz.de/com/net/eu/org
	Codieranweisung: Jedem Rang wird der angegebene Link zugeordnet.
	Variable 12: Erscheinungsdatum
	TT.MM.JJJJ

Codieranweisung: Es wird das Datum erfasst, an dem der Eintrag erstellt wurde. Keine Angabe: 00.00.0000 nur Jahr: 00.00.#### Monat & Jahr: 00.##.####
Variable 13: Überschrift des Eintrags
Definition:
Als Überschrift werden nur die Titel der Links auf der Google-Suchergebnisseite festgehalten.
Codieranweisung: Die Hauptüberschrift des Eintrags wird in Wortlaut wiedergegeben.

4.5 Das inhaltliche Codebuch

Variable 14: Sprache
101 Deutsch
102 Englisch
103 Andere
Codieranweisung: Die Sprache in welcher der Link formuliert ist muss angegeben werden.
Variable 15: Schlüsselwort
200 Keine
201 Politik
202 Partei
203 Rechner
204 Regelsatz
205 Antrag
206 Berechnung

207 Änderung

208 Forum

209 Miete

210 Zuverdienst

211 Bedarfsgemeinschaft

212 Arbeitslosengeld

213 Agentur für Arbeit

214 Kindergeld

215 Leistung

216 Sonstige

Definition:

Schlüsselwörter müssen wörtlich in der Kurzbeschreibung auftauchen, um codiert zu werden. Der Kontext wird hierbei nicht berücksichtigt.

Codieranweisung: Die eingebundenen Schlüsselwörter im Untertext

müssen aufgezeigt werden. Die Wörter können im Verbund mit einem Weiteren vorkommen, z.B. Partei-Rede, Antragsteller, auch dann gilt es das Schlüsselwort aufzunehmen. Die Schlüsselwörter werden unabhängig von Singular und Plural codiert.

Kategorie:

Variable 16: Genre

Verlinkte Seiten

301= Selbstverweis (auf die Suchmaschine)

302= Tagesnachricht

303= Leser-Kommentar

304= Interview

305= dienstleistender Sachtext (ohne

journalistischen Hintergrund)

306= Hintergrundartikel

307= Foren-Eintrag

308= Blog-Beitrag

309= Enzyklopädie-Eintrag

310= Video

311= Pressemitteilung/PR

312= Anzeige

313= wissenschaftliche Publikation

314= Foto

315= Eintrag in einem sozialen Netzwerk

316= Sonstige

Definitionen:

Selbstverweis:

Bei Selbstverweisen handelt es um Folgeseite, bei denen Google sich auf sich selbst verweist. Dazu zählen z.B. "Google-News" und "Google-Blogs".

Tagesnachrichten:

Artikel in täglich erscheinenden Online-Portalen von Zeitungen zu einem tagesaktuellen Thema.

Leser-Kommentar:

Anmerkungen und Meinungsäußerungen von Rezipienten Online-Zeitungsartikeln

Interview:

Befragung, bei der persönliche Informationen durch Journalisten in Erfahrung gebracht werden.

dienstleistender Sachtext (ohne journalistischen Hintergrund):

Texte, die entweder nicht bzw. kaum redaktionell bearbeitete Informationen enthalten.

Hintergrundartikel:

Artikel in Online-Portalen von Magazinen, Zeitschriften und Zeitungen.

Foren-Eintrag:

Um ein Forum handelt es sich um eine Plattform in der sich unterschiedliche Personen zu einen bestimmten Thema äußern und deren Beiträge zeitlich unbegrenzt online verfügbar sind (Beispiel: www.hartz4-forum.de).

Blog-Beitrag:

Ein Blog beinhaltet Einträge seines Bloginhabers. Diese können von

anderen Internetusern kommentiert werden. Das Erkennungsmerkmal eines Blogs ist, dass die Themenbeiträge von seinem Inhaber vorgegeben werden (Beispiel: www.hartz-iv-blog.de).

Enzyklopädie-Eintrag:

Es werden Beiträge berücksichtig, die in Enzyklopädien auftachen, dazu zählt auch Wikipedia, worin Beiträge von Usern eingestellt und von der Redaktion kontrolliert werden.

Video:

Bei Videos wird die Wertung auf die bewegten Bilder beziehungsweise den verwendeten Text bezogen. Hierbei werden nicht die ersten 100 Wörter berücksichtigt, sondern die erste Minute des Videos (Beispiel: www.youtube.com).

Pressemitteilung/PR:

Pressemitteilungen informieren Journalisten über Aussagen, Dementis, Ereignisse, Produkte und Veranstaltungen. Sie werden von Institutionen, Unternehmen oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens oder öffentlichen Interesses, häufig auch durch PR-Agenturen, an die Presse weitergeleitet.

Anzeige:

Anzeigen sind kostenpflichtig und zumeist von gewinnorientierten Unternehmen geschaltet, um neue Kunden zu gewinnen.

wissenschaftliche Publikation:

Wissenschaftliche Publikationen sind einerseits Fachbücher, anderseits Abschlussarbeiten von Studenten, Schülern und Wissenschaftlern.

Foto:

Ein Foto ist eine bildliche Darstellung.

Eintrag in einem sozialen Netzwerk:

Soziale Netzwerke sind Webdienste, die Netzgemeinschaften beherbergen. Für unsere Inhaltsanalyse werden öffentlich sichtbare Einträge, sofern vorhanden, dokumentiert.

Codieranweisung: Es wird angegeben zu welchem Genre die Seite des aufgeführten Links gehört.

Variable 17: Inhalt

	1
	401= Text
	402= Video
	403= Bilder
	404= Bewertung
	405= Kommentare (user generated)
	406= Weiterführende Links
	407= Anzeigenschaltung
	408= Sonstiges
	Codieranweisung: Die inhaltlichen Elemente der Seite werden codiert. Eine Mehrfach-Belegung ist möglich.
Kategorie:	Variable 18: Branche
Akteur	501= Medienwirtschaft (Inhaltproduzenten)
	502= dienstleistende Gewerbe (Inhaltsbereitsteller)
	503= produzierende Unternehmen (Industrie und andere
	Branchen)
	504= Politik
	505= Privatpersonen
	506= Staatliche Institutionen
	507= Sonstige
	Codieranweisung: Die Akteure, die sich innerhalb des Links äußern, werden genau einer Branche zugeordnet.
	Variable 19: Interesse
	601= Persönlich
	602= Finanziell
	603= Politisch
	604= Informativ
	605= Sonstige
	Codieranweisung: Die Interessen, die die Akteure verfolgen, werden mit Hilfe der Codierung festgehalten.

Variable 20: Wertung

701= positiv

702= eher positiv

703= neutral

704= eher negativ

705= negativ

Definition:

Neben der Benennung des Themas muss auch eine Richtlinie für die Bewertung definiert werden.

Die Wertungen bewegen sich im Spektrum der folgenden fünf Unterscheidungen: positiv, eher positiv, neutral, eher negativ, negativ.

Eindeutige negativ- oder positivwertende Begriffe weisen auf die inhaltliche Tendenz des Inhalts hin. Der Wortlaut ist hierbei entscheidend. Begrifflichkeiten wie *gut, schockierend, hervorragend oder verhängnisvoll* lassen auf eine wertendende Darstellungstendenz und somit auf Zustimmung oder Ablehnung schließen.

Zudem werden implizit wertende Darstellungen analysiert. Hierbei wird der Sachverhalt in einen Kontext gesetzt, der direkt auf die Tendenz der Darstellung schließen lässt. Der jeweilige Zusammenhang gibt dem Inhalt eine vorteilhafte oder unvorteilhafte Bedeutung. Die Ausprägungen der Bewertung einer impliziten Darstellung verlaufen ebenfalls nach dem oben aufgezeigten Wertungsschema von positiv bis negativ.

Codieranweisung: Die Aussage des jeweiligen Artikels soll bewertet werden, ob es sich um eine positive/neutrale/negative Aussage handelt.